

{S d

ESSEN ALS **BASALE STIMULATION**

MARKUS BIEDERMANN

FINGERFOOD

EAT BY WALKING

ETC.

VINCENTZ NETWORK

2., überarbeitete Auflage

Vorwort

Einführung

Teil I: Theoretische Aspekte	12
1. Esskultur und Essbiografie	13
1.1 Essbiografie	5
12 Entstehung der Essbiografie	17
2. Basale Stimulation	19
2.i Begriffserklärung	9
2.2 Entwicklungsgeschichte	19
2.3 Konzept	20
2.4 Anwendung	21
2.5 Essen als basale Stimulation	22
3. Senile Demenz	23
3.1 Begriffserklärung	23
3.2 Symptomatik	23
3.3 Erklärungsmodell	24
3.4 Einfluss auf das Ernährungsverhalten	26
4. Malnutrition	28
4.1 Begriffserklärung	28
4.2 Ursachen	28
4.3 Folgen	3'
4.4 Schluckstörungen	3'
5. Riech- und Schmeckstörungen	35
5.1 Was geschieht beim Riechen und Schmecken?	35
5.2 Schmeckzellen (gustatorische Sinneszellen)	35
5.3 Störungen der Riech- und Schmeckempfindung	36
5.4 Ursachen der Riech- oder Schmeckstörungen	37
5.5 Kann man Störungen des Riech- oder Schmecksinnes behandeln?	37

6. Essen reichen	38
6.1 Der Begriff „Essen reichen“	38
6.2 Indikationen für „Essen reichen“	38
6.3 Hilfsmittel für das Essen reichen	39
7. Trinkkultur	41
7.1 Gesundheit und Trinken	41
7.2 Mangelnde Flüssigkeitsaufnahme im Alter	42
7.3 Folgen mangelnder Flüssigkeitsaufnahme	43
7.4 Getränke und Animation	44
7.5 Umstellung des Trinkverhaltens	44
7.6 Trinkplan	47
8. Fingerfood	48
8.1 Begriffserklärung	48
8.2 Kulturgeschichte	48
8.3 Fingerfood als ethische Frage	49
8.4 Fingerfood für demente Menschen	50

Teil II: Praktischer Teil

1. Umfeld des Projekts	53
2. Schulung der Mitarbeiter	55
3. Untersuchungen zum Essen/Essen reichen	60
3.1 Essen reichen	60
3.2 Pfleger und ihr Verhältnis zum Essen reichen	60
3.3 Fragen und Antworten	60
3.4 Auswertung	63
4. Kochen am Bett demenzkranker Menschen	66
4.1 Vorwort	66
4.2 Riech- und Schmecksinn	66
4.3 Die Bewohner	69
4.4 Beobachtungskatalog	69

4.5 Vorbereitungen	71
4.6 Vorgehensweise	72
4.7 Mitarbeiterreaktionen	73
4.8 Auswertung	74
4.9 Persönliche Auswertung	75
4.10 Ideensammlung	75
5. Fingerfood	77
5.1 Schulung zum Thema Fingerfood	80
5.2 Die Bewohner	82
5.3 Vorbereitungen	82
5.4 Umsetzung	82
5.5 Auswertung	83
6. Eat by walking	84
Schlusswort	86
Teil III Anhang	88
<hr/>	
Literatur	89
Fußnoten	90
Grundlagendaten: Gewicht/Gewichtsentwicklung	91
Beobachtungsbogen und Interviewfragen	93
Hilfsmittel	98
Rezepte für das Kochen im Wohnbereich	99
Rezepte für das Kochen am Bett	102
Fingerfood-Rezepte	108
Menüplan Fingerfood	125
Kurzportait des Autors	126